

An
Innen- und Rechtsausschuss des Landes Schleswig-Holstein

Kiel, 31. Oktober 2018

STELLUNGNAHME

eSport auch in Schleswig-Holstein fördern

Die Landesschülervertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein betrachtet die geplante Förderung von eSport in Schleswig-Holstein als positiv, da es ein Thema ist, um welches kein Weg mehr herumgeht. Die Popularität des eSports wächst insbesondere bei den jüngeren Generationen und lässt sich nicht mehr aus den Köpfen wegdenken.

Die Grundwerte des Sports wie zum Beispiel Teamgeist, Disziplin und Ehrgeiz lassen sich auch im eSport finden, deshalb erscheint es nur fair, dass das Engagement im eSport genauso wie im klassischen Sport honoriert wird.

Dass eSport in bestehende Vereinsstrukturen gerückt werden könnte, würde dazu beitragen, dass das Stigma, dem e-Sport meist unterliegt, verbessert wird. Der Zugang und der Einblick von außen werden erleichtert, so dass auch ältere Generationen verstehen, welche positiven Seiten eSport hat.

Den Aufbau einer eSport-Akademie erachten wir aus denselben Gründen für sinnvoll.

Den eSport zu fördern, heißt jedoch auch, differenziert über ihn informieren zu müssen. Aus diesem Grund sollte das Thema umfassend und tiefgehend behandelt werden. Schulen bilden dabei eine Möglichkeit zur Informationsweitergabe und Diskussion. Über die Suchtgefahr, die Videospiele mit sich bringt, muss unbedingt aufgeklärt werden.

Wie im klassischen Sport sollte Sportsgeist an erster Stelle stehen: Entsprechend sollte insbesondere gegenüber dem Aspekt „Cyber-Mobbing“, welcher oft im Zusammenhang mit diesem Thema vergessen wird, Prävention geleistet werden.

Es wäre des Weiteren denkbar, den eSport in Form einer AG an die Schulen selber zu bringen, wie es bei vielen anderen Sportarten bereits der Fall ist. Hierzu könnten qualifizierte Menschen von außerhalb eingebunden werden. Dies müsste natürlich im Rahmen des Jugendschutzes geschehen.

eSport zu fördern bedeutet, die Interessen der jüngeren Generationen zu beachten und zu fördern. Hier werden neue Chancen geboten, weshalb wir den Plänen der Landesregierung freudig entgegenblicken, aber auch gleichzeitig die Risiken in der Thematik sehen.

Christin Godt
Landesschülersprecherin

Lindenallee 20a, D-24802 Bokel
Mobil: +49 176 44488511
E-Mail: christingodt@gmail.com

**Landesschülervertretung der Gymnasien
in Schleswig-Holstein**
Preußerstr. 1 – 9, 24105 Kiel
Tel.: 0431/578696 | Fax: 578698
E-Mail: info@schuelervertretung.de
Web: <http://gymnasien.schuelervertretung.de>